

N i e d e r s c h r i f t

über die 21. Sitzung des Verwaltungsrates

- öffentlich -

Sitzungsdatum: 27.09.2024
Sitzungsdauer: 16:00 Uhr – 17:00 Uhr
Sitzungsort: ENNI Sportpark Rheinkamp

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Bürgermeister Fleischhauer

- a) Verwaltungsratsmitglieder
 - Herr Borges
 - Herr Brohl
 - Herr Cikoglu
 - Frau Elsenbruch
 - Herr Klaffki für Herrn Fenger
 - Herr Gawlik
 - Frau Kiehn
 - Frau Krokowski
 - Herr Küster
 - Herr Maas
 - Herr Schmidtke für Herrn Olzog
 - Herr Hüskes für Herrn Rötters

- b) beratende Mitglieder
 - Beigeordneter Thoenes
 - Beigeordneter Kamp

- c) von der ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR
 - Herr Krämer
 - Herr Hormes
 - Herr Dr. Steinbrich
 - Frau Jaeckel als Schriftführerin

- d) Gäste
 - Frau Gäßner, Personalrat ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR
 - Herr Nierhaus
 - 1 Pressevertreter
 - Herr Feltes
 - 2 Gäste

TAGESORDNUNG

1. Fragen der Einwohner

Herr Kaus stellt drei Fragen.

Vorsitzender Fleischhauer bittet Herrn Kaus, die Fragen schriftlich einzureichen und sagt die schriftliche Beantwortung zu.

2. Begrüßung und Allgemeines

Vorsitzender Fleischhauer begrüßt die Anwesenden.

2.1 Prüfung der Einladung

Die Einladung ist rechtzeitig zugestellt worden. Beanstandungen werden nicht erhoben.

2.2 Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Fleischhauer stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 13 stimmberechtigte Mitglieder des Verwaltungsrates anwesend sind. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig.

2.3 Feststellung von Ausschließungsgründen gem. § 31 GO

Nach dem Eintrag in die Anwesenheitsliste wird festgestellt, dass Ausschließungsgründe gem. § 31 GO nicht vorliegen.

2.4 Genehmigung der Tagesordnung

Vorsitzender Fleischhauer stellt nach Befragen das Einverständnis mit der Tagesordnung fest.

3. Zur Niederschrift über die 20. Sitzung des Verwaltungsrates am 02.07.2024

Änderungsanträge zur Niederschrift werden nicht gestellt. Die Niederschrift ist somit genehmigt.

4. Bericht des Vorstands über die Durchführung von Beschlüssen

Herr Krämer berichtet, dass sich der in der letzten Sitzung gefasste Beschluss zur Freiraumplanung Solimare in der Umsetzung befindet und kündigt Informationen zum Sachstand unter TOP 7 an.

5. Ausblick auf die Entwicklung der Abfallentsorgungsgebühren und Straßenreinigungsgebühren 2025 / 2026 - mündlicher Bericht -

Herr Krämer erinnert an die Entscheidung, die vier durch Enni zu verantwortenden Gebührenbereiche immer im Wechsel für zwei Jahre zu kalkulieren und stellt fest, dass somit nun über die Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgebühren für die Jahre 2025 und 2026 zu beraten ist. Er erklärt, dass die von Enni erstellte neue Kalkulation durch Rödl & Partner geprüft wurde.

Herr Feltes erläutert die Berechnung der Abfallentsorgungsgebühren und der Straßenreinigungsgebühren ausführlich, er zeigt die Kalkulationsgrundlagen auf und begründet die sich seit der letzten Kalkulation ergebenden Unterschiede. Im Ergebnis steigen die Abfallentsorgungsgebühren um rund 5 %, die Straßenreinigungsgebühren bleiben unverändert.

[Die von Herrn Feltes verwendete Präsentation ist im ENNI-Bürgerinformationssystem hinterlegt.]

Herr Cikoglu bezieht sich auf die im Zuge der letzten Abfallgebührenkalkulation geführte Diskussion, die Nutzung größerer Behälter stärker zu bewerben und zu fördern, und fragt nach den Ergebnissen.

Herr Hormes erklärt, dass Umstellungen auf größere Behälter trotz eines Gebührenanreizes nicht sehr zahlreich beantragt wurden. Er stellt fest, dass die Nutzung größerer Behälter auch nach der neuen Gebührenkalkulation vielfach günstiger bleibt und kündigt eine neue Informationskampagne an.

Herr Küster hält eine möglichst direkte Ansprache für zielführend und regt eine Abbildung von Rechenbeispielen im Gebührenbescheid an.

Frau Eisenbruch merkt an, dass die Nutzung größerer Behälter bei seltenerer Leerung beispielsweise durch die regelmäßige Entsorgung von Hundekot zu unerwünschter Geruchsentwicklung führen kann und dies gegen eine finanziell günstigere Behälterlösung spricht.

Frau Krokowski verweist auf 1-Personenhaushalte, die schon das Volumen des 60 Liter Gefäßes nicht auslasten.

Vorsitzender Fleischhauer stellt fest, dass die Nutzung größerer Behälter nicht verpflichtend sein soll und dankt für die Anregungen, die in die weiteren Überlegungen einfließen.

6. Anpassungen am Friedhofskonzept - Vorlage Nr. 141 / Verwaltungsrat / 26.09.2024 -

Herr Hormes zieht ein positives Fazit nach sieben Jahren der Umsetzung des Friedhofskonzeptes. Das Leitziel, ein attraktives Bestattungsangebot zu schaffen und eine bezahlbare Bestattungskultur anzubieten, sieht er erfüllt. Herr Hormes schildert den Sachstand der Umsetzung organisatorischer Maßnahmen sowie der Baumaßnahmen. Er erläutert Anpassungen an den ursprünglichen Planungsstand und zeigt hinzugekommene Maßnahmen auf.

[Die von Herrn Hormes verwendete Präsentation ist im ENNI-Bürgerinformationssystem hinterlegt.]

Herr Kamp erinnert an die emotional geführte Diskussion über ein Angebot für Mensch-Tier-Bestattungen und fragt nach den Erfahrungen.

Herr Hormes berichtet, dass sich die Nachfrage in Grenzen hält und bislang 5 derartige Grabstellen belegt sind.

Der Verwaltungsrat beschließt **einstimmig**:

Der Verwaltungsrat nimmt die Notwendigkeit des Sanierungsbedarfes der Friedhofsmauer Klever Straße, des Wasserleitungsnetzes und der Zapfstellen sowie den Fortgang bei den Digitalisierungsbemühungen zur Kenntnis. Er stimmt zu, dass die Trauerhallen auf den Friedhöfen in Repelen und Schwafheim erhalten bleiben und modernisiert werden, vorbehaltlich der Zustimmung des Rates der Stadt Moers.

7. Bericht des Vorstandes

- a) Herr Dr. Steinbrich gibt einen ausführlichen Überblick über den Planungsstand der Innenstadtsanierung. Er kündigt den Beginn der Arbeiten im Inliner Verfahren im 1. Bauabschnitt für den Anfang des Jahres 2025 an und schildert am Beispiel der Fieselstraße die konkrete Planung. Herr Dr. Steinbrich betont, dass die Baustellenkommunikation für jeden Teilabschnitt der Sanierungsarbeiten individuell erfolgt.

[Die von Herrn Dr. Steinbrich verwendete Präsentation ist im ENNI-Bürgerinformationssystem hinterlegt.]

Herr Schmidtke möchte wissen, ob in Abschnitten, in denen mittels Inliner-Verfahren saniert wird, auch Glasfaser verlegt wird.

Herr Dr. Steinbrich sagt, dass Glasfaser immer mit den Versorgungsleitungen mitverlegt wird und hierzu die Straßenoberfläche, unabhängig von der Bauweise der Kanalsanierung, geöffnet werden muss. Er berichtet von Überlegungen, Glasfaser auch ohne Bestellung der Eigentümer an jedes Haus zu legen, um ein erneutes Öffnen der Straße zu vermeiden.

Zur Frage von Herrn Maas nach der Dauer der Sanierungsarbeiten stellt Herr Dr. Steinbrich fest, dass hier keine exakte Zeitplanung möglich ist. Er erinnert an erforderliche Unterbrechungen, beispielsweise während des Weihnachtsmarkts, und rechnet insgesamt mit einer mehrjährigen Dauer bis zum Abschluss.

- b) Herr Hormes berichtet über den Saisonverlauf in den Bädern und zeigt trotz der ungünstigen Witterungslage zu Saisonbeginn eine erfreuliche Entwicklung der Besucherzahlen in den Freibädern. Die aufgefrischte Werbekampagne zur Mitarbeitergewinnung bezeichnet er als erfolgreich, so dass keine Badegäste wegen fehlender Rettungsschwimmer abgewiesen werden mussten. Zur Sicherheit trug die regelmäßige Anwesenheit der Security bei.

Zur Freiraumplanung Solimare erinnert Herr Hormes an die mit den Beschlüssen verknüpften Prüfaufträge und berichtet über den Sachstand.

[Die von Herrn Hormes verwendete Präsentation ist im ENNI-Bürgerinformationssystem hinterlegt.]

Herr Maas möchte wissen, ob grundsätzlich nach Umsetzung der Freiraumplanung die Möglichkeit anderer Nutzungen des Areals, etwa für kulturelle Zwecke gegeben ist.

Herr Hormes bekräftigt, dass mit der Umgestaltung nicht die Chance genommen werden soll, weitere Angebote umzusetzen und dass diesem Gedanken bei der Überplanung Rechnung getragen wurde.

8. Anträge und Anfragen von Verwaltungsratsmitgliedern

Herr Schmidtke berichtet von Hinweisen aus der Bürgerschaft auf Geruchsbelästigungen im Sportpark Rheinkamp im Bereich zwischen den Umkleiden und dem Weg ins Bad.

Herr Hormes sagt, dass er davon noch nichts gehört hat, wenngleich derartige Beschwerden normalerweise direkt vor Ort weitergegeben werden und sagt die Beantwortung zur Niederschrift zu.

[Nachrichtlich: Zuletzt kam es mehrfach vor, dass Jugendliche nicht die Toiletten aufgesucht haben, um sich zu erleichtern. In einzelnen Fällen konnten die Verursacher ermittelt und gezielt angesprochen werden. Es wurde klargestellt, dass derartiges Verhalten in keiner Weise geduldet wird und im Wiederholungsfall von unserem Hausrecht Gebrauch gemacht wird. Es gelingt leider nicht immer, die Störenfriede auf frischer Tat zu ertappen, wir hoffen aber, dass dies kein Dauerthema wird.]

Herr Küster sieht im Stadtgebiet immer mehr E-Ladesäulen von Drittanbietern und bittet um eine Aufstellung über die Nutzung der von Enni installierten Ladesäulen, getrennt nach privater und gewerblicher Nutzung.

[Nachrichtlich: ENNI Stadt & Service liegen Nutzungsdaten der im Rahmen des Konz. Vertrages zwischen ENNI und Stadt Moers errichteten, öffentlich zugänglichen E-Ladeinfrastruktur an folgenden Standorten vor:

1. Sportpark Rheinkamp
2. Johann-Esser-Platz
3. Parkplatz Moerser Benden
4. Parkplatz Meerstraße
5. Friedrich-Ebert-Platz
6. Parkplatz Karlsplatz
7. Länglingsweg
8. Parkplatz Bapaume-Platz
9. Marktplatz Repelen 7-11
10. Rheinhold-Büttner-Straße 35
11. Am Sportzentrum 5
12. Am Sportzentrum 5
13. Danziger Straße 2
14. Isergebirgsstraße 11
15. Johann-Esser-Platz
16. Moerser Benden 11
17. Kirschenallee 72
18. Friedrich-Ebert-Platz

19. Hanckwitzstraße 7
20. Elenastraße 8
21. Länglingsweg 58
22. Länglingsweg 66
23. Bahnhofstraße 38 / Bapaume-Platz
24. Parkplatz Mühlenstraße
25. Parkplatz Bapaume-Platz

Die bisher abgenommenen Lademengen betragen über die Jahre:

1. 2020 37 MWh
2. 2021 116 MWh
3. 2022 183 MWh
4. 2023 183 MWh
5. 2024 168 MWh (Stand 1.10.2024)

Nutzerdaten von privat oder gewerblich genutzten Ladesäulen im Stadtgebiet Moers liegen ENNI Stadt & Service nicht vor. Einen Überblick zu öffentlich zugänglicher, auch von Drittanbietern betriebener Ladeinfrastruktur in Moers nach Leistung und Betreiber findet sich unter <https://chargefinder.com/>.]

9. Sonstiges

Herr Kamp überreicht dem Vorstand eine Urkunde des Landes Nordrhein-Westfalen über die Eintragung des Freibads Bettenkamper Meer in die Denkmalliste.

Fleischhauer
Vorsitzender

Jaeckel
Schriftführerin